

STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2013

Gastuniversität: Linguistic University of Nizshny Novgorod

Aufenthaltsdauer: von Februar 2013 bis Juni 2013

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften

BITTE GLIEDERN SIE DEN BERICHT IN FOLGENDE PUNKTE:

1. **Stadt, Land und Leute**

Nizhny Novgorod (ehemals Gorki) liegt im Herzen Russlands und ist mit seinen rund 1,3 Millionen Einwohnern (Stand: 2010) die **fünftgrößte Stadt Russlands**. Nizhny Novgorod ist Hauptstadt des Oblast Nizhny Novgorod, der einem Bundesland gleichkommt. Nizhny Novgorod liegt an der Einmündung der Oka in die Wolga. Die Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln dauert meistens sehr lange, da Staus, besonders in den Stoßzeiten, etwas Alltägliches sind. Nizhny Novgorod, früher Fürstensitz und Handelsstadt, spielt in der neueren Geschichte Russlands als Rüstungs- und Industriestadt eine wichtige Rolle. Heute werden in dieser Stadt Automobile, U-Boote und vieles mehr gebaut.

2. **Soziale Integration**

Nizhny war lange Zeit für Ausländer geschlossen. Erst ab den 90igern wurde die Stadt sukzessive für Ausländer zugänglich. Meiner Meinung nach hat die Bevölkerung deshalb nun umso mehr Interesse an Gesprächen mit Ausländern, besonders die Jugendlichen sind sehr gastfreundlich und offenherzig.

Am Anfang war es befremdlich für mich, dass Verkäufer, Kellner oder die vielen Staatsbediensteten im öffentlichen Leben sehr ernst waren und wirklich sehr selten lächeln. Dies ist aber offenbar Teil dieser Kultur. Im Gegensatz dazu, gibt es aber sehr viel Freundlichkeit und Gastfreundschaft bei persönlichen

Bekanntschaften, die oft in kürzester Zeit sehr stark werden. Man wird sofort zum Essen, Geburtstagsfeiern oder Familientreffen eingeladen.

3. **Unterkunft**

Ich wohnte in einer Wohnung, die nicht sehr weit von der Universität entfernt lag. Die Wohnung verfügte über Internet und Gas. Das Wasser war jedoch nicht trinkbar.

4. **Kosten**

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	1120 €
davon Unterbringung:	350 € pro Monat
davon Verpflegung:	500 € pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort:	50 € pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	30 € pro Monat
davon erforderliche Auslandsranken-/Unfallversicherung:	30 € pro Monat
davon Sonstiges:	
Kurskosten	130 € pro Monat
Trinkwasser	30 € pro Monat

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	120 €
Visum:	65 €
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	600 €
Einschreibegebühr(en):	€
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	€
Orientierungsprogramm:	€
Sonstiges Erwähnenswertes:	
- _____	€
- _____	€
- _____	€
- _____	€

5. Studienjahreinteilung

Orientierung:	
Vorbereitender Sprachkurs:	
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	16.01.-30.06
Beginn/Ende LV-Zeit 3. Term:	
Von obigen Daten abweichende Prüfungszeiten:	
Ferien:	30.04.-10.05

6. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Ich habe eine Krankenversicherung über die Kreditkarte beantragt, die bei der Wiener Städtischen Versicherung abgeschlossen wurde.

Das Visum habe ich nach Erhalt der Einladung von der Gastuniversität in Salzburg beantragt. Für die Einladung benötigte Frau Dr. Batishcheva eine Passkopie. Es ist ratsam, möglichst bald mit Frau Dr. Batishcheva Kontakt aufzunehmen, da das Ausstellen der Einladung und des Visums doch einiges an Zeit in Anspruch nimmt. (Einladung ~ 1 ½ Monate, Visum : ~ 4 Wochen)

7. Beschreibung der Gastuniversität

Die Gastuniversität (Higher School of economics) ist eine der Besten Universitäten Russlands. Wir waren von Anfang bis zum Ende zu viert im Unterricht und genossen somit eine anspruchsvolle Betreuung. Das Lehrpersonal ist sehr engagiert und hilfsbereit. Insbesondere wenn es um die Sprachbarriere und die unterschiedlichen Studiensysteme geht.

8. Anmelde- und Einschreibformalitäten

Nachdem man für das Auslandsjahr/- semester nominiert wurde, werden die Einzelheiten direkt mit Frau. Dr. Batishcheva besprochen. Die Registrierung in Russland und an der Gastuniversität wird von Frau. Dr. Batishcheva erledigt, was den Prozess um einiges vereinfacht.

9. Studienjahreinteilung

Ich war im SS 2013 in Russland im und das Semester startete am 16. Jänner und endete am 30. Juni. Von 30. April bis 10. Mai waren Zwischenferien.

10. Einführungswoche bzw. -veranstaltungen

Keine

11. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Ich besuchte in Summe 10 Kurse im Ausmaß von 31 ECTS, wobei 28 ECTS ausschließlich Russischkurse waren und 3 ECTS freie Wahlfächer.

Die Sprachkurse werden extra für österreichische Studenten angeboten und sind zu bezahlen. Der Betrag richtet sich nach der Anzahl der Studenten.

Das Kursangebot an der HSE ist sehr umfangreich. Wer sich für ein Auslandsjahr entscheidet, kann durchaus im zweiten Semester einige Wirtschaftskurse besuchen. Jedoch sollte man mindestens B2-Niveau haben.

12. **Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester**

In Summe besuchte ich 10 Kurse und kam auf 31 ECTS.

13. **Benotungssystem**

Das Benotungssystem auf der HSE funktioniert wie folgt: 10 ist die beste Note und 1-3 ist negativ. Für österreichische Studenten werden zur Erleichterung der Anrechnung an der JKU die Zeugnisse mit einer Umrechnungstabelle ausgestellt.

14. **Akademische Beratung/Betreuung**

Die Verantwortung für österreichische Studenten übernimmt Frau Dr. Batishcheva. Sie ist auch Ansprechperson für alle Fragen und Angelegenheiten und kümmert sich um Visum und Registrierung.

15. **Resümee**

Ich kann jedem ein Auslandsjahr oder –semester ans Herz legen. In diesem halben Jahr konnte ich sehr viele Erfahrungen sammeln und auch viele Freundschaften anschießen. Natürlich war es besonders am Anfang nicht so leicht und ich brauchte einiges an Zeit, um mich an alles zu gewöhnen.

16. **Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte**

Wie meine Vorgänger schon erwähnt haben, ist Taxifahren sehr günstig und bequem. Man ruft an oder schreibt ein SMS an 2155555 und gibt an wo man sich befindet und wo man hin möchte. Kurz darauf erhält man ein SMS, von welchem Auto (Farbe, Marke und Kennzeichen) man abgeholt wird. Es empfiehlt sich, rechtzeitig anzurufen.